

Tolle Zuwächse bei der Nutzung des Seenland-Express

19. Nov 2018

In der Urlaubssaison 2018 gab es bei den beiden Seenland-Freizeit-Linien einige Neuerungen. Wichtigste Neuerung war die kostenlose Nutzung mit der Seenland-Card. Gegenüber dem Vorjahr wurde beim Altmühlsee-Express eine Steigerung um 70,8% und beim Kleinen Brombachsee-Express um 299,5% erreicht.

Durch die Anbindung an den Bahnhof Pleinfeld nutzten viele Tagesausflügler aus dem Großraum Nürnberg den Seenland-Express, um an die Seen zu kommen. In der Saison 2018 haben 731 Personen das Angebot in Anspruch genommen. Dies bedeutet seit dem letzten Jahr eine Steigerung von 70,8%. Beim Kleinen Brombachsee-Express fällt die Steigerung noch höher aus. 2015 nutzten 525 Personen das Angebot und im Jahr 2018 bereits 1779 Personen. Eine Steigerung um 299,5% ist ein toller Erfolg. Insgesamt waren auf beiden Linien in dieser Saison von 2510 Menschen unterwegs. Natürlich weisen die Monate Juli, August und September die größten Fahrgastzahlen auf.

Das Angebot der Freizeitlinien im Fränkischen Seenland ist in den Freizeitverkehr des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg integriert. Seit vier Jahren werden vom 1. Mai bis einschließlich 1. November zusätzlich zu den ganzjährigen Bus- und Bahnverbindungen spezielle, saisonal verkehrende Linien an den Wochenenden und Feiertagen angeboten. Neben der Stadt Gunzenhausen, den Gemeinden Muhr am See und Absberg und dem Zweckverband Altmühlsee.

kamen im Jahr 2018 die Stadt Spalt und die Gemeinde Pleinfeld dazu. Auch die Gemeinde Pfofeld leistet einen kleinen Beitrag. Wünschenswert wäre eine Beteiligung weiterer Partner.

Neben der Einführung der Seenlandcard und der Anbindung des Bahnhofes Pleinfeld war ein wichtiger Aspekt für die stark angestiegene Akzeptanz des Angebotes, dass die Urlaubs- und Tagesgäste der Region qualifizierte Ansprechpartner in den Tourismusstellen finden.

Bürgermeister Karl-Heinz Fitz aus Gunzenhausen, zugleich Vorsitzender des Zweckverbandes Altmühlsee und Initiator ist davon überzeugt, dass es richtig war, der Seenlandlinie eine Chance zu geben, daran festzuhalten und das Angebot weiter auszubauen. Es bringt den Gästen im Fränkischen Seenland wie auch den Bürgern gleichermaßen Vorteile.